

**Grundschulen
der Stadt Oelde**

59302 Oelde, Schulstraße 2

An den Rat der Stadt Oelde

Herrn
Bürgermeister Karl-Friedrich Knop
Ratsstiege 1

59302 Oelde

Haushaltsplanungen 2016
Sitzungsvorlage M2015/400/3420

17.11.2015

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Knop,
sehr geehrte Ratsmitglieder,

eindringlich bitten wir Sie, die im Vorabentwurf enthaltenen Kürzungen der freiwilligen Leistungen im Grundschulbereich zurückzunehmen. Die vorgesehenen Kürzungen würden die Qualität der Offenen Ganztagschule und des inklusiven Unterrichts erheblich verschlechtern und ein wichtiges Projekt gefährden.

Die Lernmittelpreise steigen ständig, der Schulträgeranteil ist aber seit Jahren gleich geblieben. Die freiwillige Leistung in Höhe von 3,00 € pro Kind verschaffte uns die Möglichkeit, angesichts veränderter Lernbedingungen Fördermaterialien zu kaufen und auch einmal auf ein ganz anderes Lehrwerk umzusteigen. Das geschieht von Klasse 1 an aufbauend und erfordert langfristige Planungen. Der Umstieg hat begonnen und müsste unterbrochen werden. Ein Mathematikbuch kostet ca. 20 €, es würden also in einer Grundschule mit 200 Kindern 30 Bücher fehlen.

Sehr ausführlich haben wir 2013 begründet, dass wir zur Umsetzung des inklusiven Unterrichts Unterstützung benötigen. Einzelne Klassen konnten bereits mit speziellen

Möbeln oder Raumteilern ausgestattet werden. Wegen der Haushaltssperre konnten schon in diesem Jahr nicht mehr alle erforderlichen Anschaffungen getätigt werden. Die Umsetzung unserer Inklusiv-Konzepte müsste also schon nach einem Jahr abgebrochen werden.

Die Herausforderungen an Schulen wachsen stetig (Gesundheitserziehung, Stärkung des Selbstbewusstseins, Gewaltprävention, ...). Entsprechend bieten alle Oelder Grundschulen verschiedenste Projekte an, für die die unterschiedlichsten Sponsoren angesprochen, Sponsorenläufe veranstaltet oder Preisgelder bei Wettbewerben gewonnen werden. Die Projekte sind jeweils in den Schulprogrammen verankert und langfristig terminiert. Wegen der Wichtigkeit wird das Präventionsprojekt gegen den sexuellen Missbrauch („Mein Körper gehört mir“) alle zwei Jahre von allen Oelder Grundschulen durchgeführt. Wir bitten den Zuschuss der Stadt nicht endgültig zu streichen, sondern für 2017 wieder zur Verfügung zu stellen.

Eine Kürzung der freiwilligen Leistungen in der OGS ist möglich, aber nicht sinnvoll. Jeder zusätzliche Euro verbessert den Personalschlüssel (Anzahl der Kinder, die von einem Erwachsenen betreut werden) und damit die Qualität dieser Einrichtung. Besonders wichtig ist diese Unterstützung im Bereich der Hausaufgabenbetreuung, bei den Arbeitsgemeinschaften unterstützen uns z.T. immer intensiver die Oelder Sportvereine.

Wir schlagen vor, den Runden Tisch zu beenden und auf die angesetzten 3000€ ganz zu verzichten. Der Runde Tisch war ohnehin infrage gestellt worden und alle Schulentwicklungsplanungen haben sich als falsch herausgestellt.

In der Einladung zur nächsten Schulausschusssitzung sind Ausgaben für die weiterführenden Schulen von über 4 Millionen Euro ausgewiesen. Wir befürworten diese, vermissen aber Angaben zu zahlreichen versprochenen Maßnahmen in den Grundschulen (Fassaden, Sanierung von Toiletten, Renovierung von Klassen- und Schulverwaltungsräumen, Austausch von Fenstern, ...).

Herr Dr. Garbe hat in seinen Ausführungen immer wieder auf Bedingungen hingewiesen, ohne die innovative und inklusive Schule nicht gelingen kann. Wir appellieren an den Schulträger, die Schulen wirklich zu tragen. Wir wollen nicht Bitt- und Antragsteller sein, sondern mit Verwaltung und Politik Schule weiter entwickeln. Mit Streichungen werden wir die Anforderungen aus Referenzrahmen und Qualitätstableaus nicht erfüllen können.

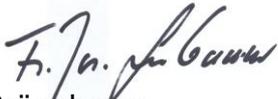
Großartig unterstützt werden wir von unseren Fördervereinen. Sie finanzieren konkret in der Haushaltssperre und grundsätzlich seit Jahren Materialien, Reparaturen und Maßnahmen,

die wir für wichtig und notwendig halten, die vom Schulträger aber nicht übernommen werden. Dazu zählen zum Beispiel die Anschaffung und Reparatur von Spielgeräten für die Schulhöfe, den Kauf von Spielmaterialien für die Pausen und den Sport- und Schwimmunterricht, Beamer, Lautsprecheranlagen, Musikbücher, Musikinstrumente, Lernlabor, Laptops, ...

Gern würden wir nach und nach auch neue Präsentationstechniken einsetzen (Dokumentenkameras, bewegliche Tafelsysteme, ...), wir schieben immer noch OHPs über die Flure und die sind zum Teil gebraucht von den weiterführenden Schulen übernommen worden.

Mit freundlichem Gruß

Im Namen der Schulleitungen der Oelder Grundschulen


Grünebaum